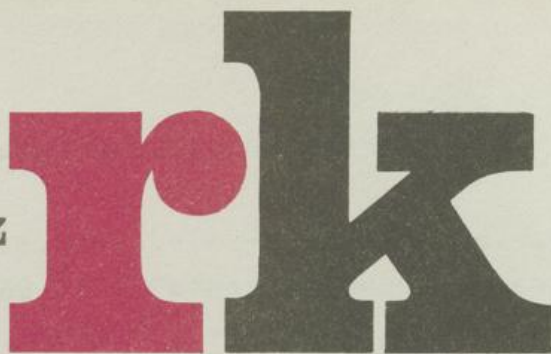


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 30. April 1985

Blatt 1028

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Positive Entwicklung nicht zur Kenntnis genommen
Auszeichnungen für Prof. Neroth und Prof. Schmitt

Kommunal:
(rosa)

Ehrenzeichen für Stenografen
Benennung einer Wohnhausanlage in Simmering
Fußgängerampel in der Schlachthausgasse
Terminübersicht vom 2. bis 10. Mai
AKH: Nur realer Kostenvergleich sinnvoll
Psychiatrie-Abteilung für Franz Josef-Spital
Mariahilfer Straße: U 3 in Deckelbauweise
Enquete über Heldenplatzgarage
Planungsauftrag für die EBS

Lokal:
(orange)

Förderung geistig Behinderter
Bürgerdienst mit mobiler Außenstelle
Mobiler Bürgerdienst: Schwerpunktaktion gegen
wilde Deponien

Kultur:
(gelb)

Goldenes Ehrenzeichen für Richard Kurfürst
Preise der Stadt Wien 1985
Ehrenmedaille in Gold für Univ.-Prof.
Dr. Hamann

Nur
über FS:

öffentlicher Verkehr am 1. Mai

.....
Bereits am 29. April 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Positive Entwicklung nicht zur Kenntnis genommen (1)

=++++

11 #Wien, 29.4. (RK-KOMMUNAL) Die öVP hat die positive Entwicklung am Gesundheitssektor in den letzten Jahren offensichtlich nicht zur Kenntnis genommen. Dies erklärte Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER zu verschiedenen, Montag im Rahmen eines Pressegespräches von Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK und Gemeinderat Sigrun SCHLICK geforderten Maßnahmen im Gesundheitswesen.#

Die aufgestellten Forderungen stellen, wie der Stadtrat sagte, zum Teil "Binsenweisheiten" dar. Unter anderem wurde eine Reduktion der Akutbetten und eine Vermehrung der Pflegebetten gefordert. Genau dies geschieht jedoch durch die Umwandlung des Sophienspitals in ein Pflegespital, wird jedoch seitens der öVP abgelehnt. Was die Forderung nach Errichtung von Rehabilitationsabteilungen in Krankenhäusern und Pflegeheimen betrifft, so wird dies schon seit längerer Zeit angestrebt und ist beispielsweise im Wilhelminenspital bereits verwirklicht. Die bessere Kommunikation und Koordination zwischen niedergelassenen Ärzten und den Krankenanstalten kann, wie Stacher sagte, nicht einfach verordnet werden, sondern wird sich aufgrund bereits laufender Maßnahmen von selbst ergeben. Bezüglich der Forderung nach einer besseren Pflegedokumentation erklärte der Stadtrat, daß damit keineswegs der Entlassungstermin für Patienten beeinflußt wird. Nach Meinung des Stadtrates könnten die von den öVP-Politikern geforderten "Bürgerspitäler" in Großwohnungen niemals das moderne Spital ersetzen. Als keineswegs neu bezeichnete Stacher aber auch die Forderung, daß die Behandlung vorrangig vom Hausarzt durchgeführt werden sollte. Dies steht laut Stacher bereits im Zielplan vom Jahr 1975. (Forts.) zi/bs

NNNN

.....
Bereits am 29. April 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Positive Entwicklung nicht zur Kenntnis genommen (2)

Utl.: Mobile Schwestern haben sich bewährt

=++++

12 Wien, 29.4. (RK-KOMMUNAL) Univ.-Prof. Dr. Stacher stellte ferner fest, daß aufgrund seiner Initiative vor zehn Jahren die "Mobilen Schwestern" eingeführt worden waren, deren Vermehrung nunmehr seitens der ÖVP gefordert wird. Dies trifft ebenso für die Gemeinschaftspraxen zu, deren Errichtung von ihm stets unterstützt wurde.

Die geforderten Maßnahmen zeigen, erklärte der Gesundheitsstadtrat abschließend, daß die positive Entwicklung im Gesundheitswesen in den letzten Jahren anscheinend nicht zur Kenntnis genommen wurde. Vielmehr wird seitens der ÖVP-Politiker die bekannte "Ja - aber dort nicht"-Politik, wie etwa beim Sopienspital, immer wieder deutlich demonstriert. (Schluß) zi/bs

NNNN

:

.....
Bereits am 29. April 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Auszeichnungen für Prof. Neroth und Prof. Schmitt

=++++

13 Wien, 29.4. #(RK-KULTUR) Kulturstadtrat Franz MRKVICKA
überreichte am Montag im Wiener Rathaus an Prof. Hans NEROTH und an
Prof. Robert SCHMITT Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien in
Silber.#

Prof. Neroth hat als Komponist, Kapellmeister, Arrangeur und
auch Pädagoge auf dem Gebiet der Unterhaltungsmusik wesentlich zum
Wiener Musikleben beigetragen.

Prof. Schmitt war in verschiedenen Funktionen tätig und übte
zehn Jahre lang das Amt des Referenten für bildende Kunst im
Kulturamt der Stadt Wien aus. Überdies hat Prof. Schmitt ein
umfangreiches Werk als Maler geschaffen. (Schluß) gab/ca

NNNN

Ehrenzeichen für Stenografen

=++++

4 Wien, 30.4. (RK-KOMMUNAL) Das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich überreichte Bildungsstadtrat Ingrid SMEJKAL Montag nachmittag an zwei verdiente Mitglieder des österreichischen Stenografenverbandes, Wilfried SCHLEIFER und Franz Ludwig WOLF. Beide ehemalige Bedienstete der Stadt Wien sind seit Jahren im österreichischen Stenografenverband ehrenamtlich tätig. (Schluß)
je/gg

NNNN

Förderung geistig Behinderter

Utl.: Symposium im Psychiatrischen Krankenhaus Ybbs

=++++

5 #Wien, 30.4. (RK-LOKAL) Möglichkeiten der Behandlung und Förderung geistig behinderter Menschen im Rahmen psychiatrischer Einrichtungen stehen auf dem Programm eines zweitägigen Symposiums, das unter dem Titel "Der schwer geistig behinderte Erwachsene in psychiatrischen Institutionen" im Psychiatrischen Krankenhaus der Stadt Wien in Ybbs kommenden Freitag den 3. Mai stattfindet.#

Aufgrund der in Wien in den letzten Jahren durchgeführten Psychiatriereform konnte bekanntlich eine große Zahl stationärer Patienten aus den Psychiatrischen Krankenhäusern entlassen werden. Dies war nicht nur durch die Schaffung außerstationärer Einrichtungen sondern auch durch ein verstärktes Therapie- und Förderungsangebot in den Krankenanstalten möglich.

#An der Veranstaltung werden unter anderem Vertreter des Kuratoriums für Psychosoziale Dienste in Wien, des Psychiatrischen Krankenhauses Baumgartner Höhe und des Förderpflegeheimes Baumgartner Höhe, der Lebenshilfe, des Vereines "Jugend am Werk", der Justiz sowie niederösterreichischer Institutionen teilnehmen.#

Die Diskussion wird sowohl aus fachärztlich-psychiatrischer Sicht, als auch aus den Gesichtspunkten der aktivierenden Psychiatrischen Krankenpflege, der Psychologie, der Medizinsoziologie und der Heilpädagogik geführt werden. (Schluß)
zi/bs

NNNN

Benennung einer Wohnhausanlage in Simmering

=++++

6 Wien, 30.4. (RK-KOMMUNAL) Stadtrat Johann HATZL nahm gestern, Montag, die Benennung der städtischen Wohnhausanlage im 11. Bezirk, Mitterweg 8-18/Oriengasse 15/Florian-Hedorfer Straße 30-36 in "Karl Swoboda Hof" vor.

Karl Swoboda war von 1951 bis 1967 Bezirksrat in der Simmeringer Bezirksvertretung und von Mai 1967 bis zu seinem Tod am 29. Dezember 1967 Mitglied des Wiener Landtages und Gemeinderates.
(Schluß) red/bs

NNNN

Fußgängerampel in der Schlachthausgasse

=++++

7 #Wien, 30.4. (RK-KOMMUNAL) Die bestehende Verkehrslichtsignalanlage auf der Kreuzung Schlachthausgasse - Erdbergstraße im 3. Bezirk wurde nun mit Fußgängerampeln ergänzt. Dadurch wird die Verkehrssicherheit für die Fußgänger wesentlich erhöht. Die Zusatzampeln werden Donnerstag in Betrieb genommen werden.#

(Schluß) sc/bs

NNNN

Goldenes Ehrenzeichen für Richard Kurfürst

=++++

9 Wien, 30.4. (RK-KULTUR/LOKAL) Am Dienstag überreichte Stadtrat Franz MRKVICKA einem der profiliertesten Wiener Journalisten, Professor Richard KURFÜRST, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien.

Kurfürst trat 1927 der Sozialistischen Arbeiterjugend und der Sozialdemokratischen Partei bei, 1935 wurde er Mitarbeiter des "Neuen Wiener Tagblattes" und 1940 zur Wehrmacht eingezogen. Im August 1945, unmittelbar nach der Kriegsgefangenschaft, wurde er Redakteur der "Arbeiter-Zeitung", bei der er dreißig Jahre verblieb, seine Feuilletons erschienen dort unter "Richard West". Darüber hinaus wurde er Vizepräsident der Journalistengewerkschaft und Exekutivmitglied der Internationalen Journalistenorganisation. Der Bund verlieh ihm das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik, die Stadt Wien zeichnete ihn durch den Publizistikpreis aus. (Schluß) gab/bs

NNNN

Preise der Stadt Wien 1985

=++++

10 Wien, 30.4. (RK-KULTUR) Die Preise der Stadt Wien 1985 für Kunst, Wissenschaft und Volksbildung wurden folgenden Persönlichkeiten zuerkannt:

Literatur:	Hermann Schürer
Publizistik:	Prof. Carl E. Schorske
Musik:	Anestis Logothetis
Malerei:	Erna Frank
Graphik:	Othmar Zechyr
Bildhauerei:	Osamu Nakajima
Angewandte Kunst:	Lothar Rübelt
Architektur:	Arch. Hermann Czech
Geistes- und Sozial- wissenschaften:	Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Weber
Naturwissenschaften und Technische Wissenschaften:	Univ.-Prof. Dr. Johannes Pötzl
Medizinische Wissenschaften:	Univ.-Prof. Dr. Georg Salzer
Volksbildung:	Prof. Hugo Pepper

Die Preise sind mit je 75.000 Schilling dotiert.

Die Preise der Stadt Wien werden seit 1947 vergeben und gelten als Würdigung für das bisherige Gesamtwerk des Ausgezeichneten. Sie werden vom Bürgermeister der Stadt Wien aufgrund der Vorschläge eines Preisrichterkollegiums zuerkannt, in dem der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Sport den Vorsitz führt. Die Preise werden nur an Einzelpersonen verliehen und können auch an Ausländer vergeben werden, wenn deren Schaffen geeignet ist, die Bedeutung Wiens und Österreichs auf den Gebieten Kunst, Wissenschaft und Volksbildung hervorzuheben. (Schluß) gab/ko

NNNN

Ehrenmedaille in Gold für Univ.-Prof. Dr. Hamann

=++++

11 Wien, 30.4. (RK-KULTUR) Kulturstadtrat Franz Mrkvicka überreichte am Dienstag an den Historiker Univ.-Prof. Dr. Günther HAMANN die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold.

Günther Hamann wurde 1924 in Wien geboren. Er studierte an der Universität Wien Geschichte, Philologie und schloß das Studium 1949 mit dem Doktorat ab. Seine wissenschaftliche Laufbahn führte über die Dozentur 1961, die Berufung zum außerordentlichen Professor 1964 und die Ernennung zum Ordentlichen Professor für Geschichte der Neuzeit an der Philosophischen Fakultät der Universität Wien. Prof. Hamann ist heute Ordinarius für Geschichte der Neuzeit an der Universität Wien. Mit seinen Fachpublikationen hat er weit über die Grenzen Österreichs hinaus Anerkennung gefunden. Zur Wiener Geschichtsschreibung hat er mit einer Reihe Wienbezogener Arbeiten wesentlich beigetragen. (Schluß) gab/bs

NNNN

Terminübersicht vom 2. bis 10. Mai (1)

=+++++

12 Wien, 30.4. (RK-KOMMUNAL) In der Woche vom 2. bis 10. Mai hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

DONNERSTAG, 2. MAI:

- 10.00 Uhr, Verabschiedung von in den Ruhestand getretenen Bediensteten durch Bürgermeister Zilk (Festsaal, Rathaus)
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher über "10 Jahre Kontaktbesuchsdienst" (PID)
- 11.00 Uhr, Präsentation des ersten Berichtes des Club of Rome (Adam Schaff: Wohin führt der Weg?) (Stadtsenats-sitzungssaal, Rathaus) (Begrüßung: Bürgermeister Zilk, Kardinal König)
- 14.00 Uhr, Bürgermeister Dr. Zilk überreicht an Serge Sabarsky das Dekret für den Berufstitel "Professor" (Arbeitszimmer Bürgermeister)

FREITAG, 3. MAI:

- 10.00 Uhr, Überreichung des Großen Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Wien durch Stadtrat Friederike Seidl an Hofrat Dr. Alfred Korn (Steinerner Saal I, Rathaus)
- 10.30 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Mrkvicka, Festwochen-Intendantin Dr. Ursula Pasterk und Alf Kraulitz "Draußt in Hernals" (PID)
- 11.00 Uhr, Presse-Radtour mit Stadtrat Braun "Erholungsgebiet Donauinsel/Neue Donau" (Treffpunkt Parkplatz Floridsdorfer Brücke/Eissalon)

SAMSTAG, 4. MAI:

- 10.00 Uhr, Eröffnung Galerie, 18, Währinger Straße mit Stadtrat Mrkvicka
- (Forts.) red/ko

NNNN

Terminübersicht vom 2. bis 10. Mai (2)

=++++

13 Wien, 30.4. (RK-KOMMUNAL)

MONTAG, 6. MAI:

10.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener Holding über "EBS" (Holding)

11.00 Uhr, Einweihung des Sigmund-Freud-Parks und Enthüllung des Gedenksteines, Festansprache: Bürgermeister Dr. Zilk (Sigmund-Freud-Park, vor der Votivkirche, Wien 9)

14.00 Uhr, Vizebürgermeister Hans Mayr überreicht das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien an Komm.-Rat. Karl Baumann, Komm.-Rat Dkfm. Gert Weiss sowie das Silberne Verdienstzeichen des Landes Wien an Leopold Zemen (Steinerner Saal I, Rathaus)

von 17 bis 20 Uhr: Gewista-Plakatparty "Präsentation der Plakate des Jahres 1984" (Ferry-Dusika-Radstadion)

DIENSTAG, 7. MAI:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters

15.00 Uhr, Bürgermeister Dr. Zilk überreicht den Ehrenring der Stadt Wien an Kammersänger Hofrat Prof. Karl Dönch (Wappensaal, Rathaus)

MITTWOCH, 8. MAI:

8.00 Uhr, Verabschiedung der ersten Gemeindeurlauber

11.00 Uhr, Pressekonferenz der SPö "Berufsschulkonferenz der SPö" (SPö Klub, Rathaus)

14.00 Uhr, Festakt anlässlich des 10jährigen Bestandsjubiläums des 1. Ausbildungsjahres im Schulinternat Wurlitzergasse mit Bürgermeister Dr. Zilk und Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher (Festsaal des Schulinternates, 17, Wurlitzergasse 89)

(Forts.) red/ko

NNNN

Terminübersicht vom 2. bis 10. Mai 1985 (3)

=++++

14 Wien, 30.4. (RK-KOMMUNAL)

DONNERSTAG, 9. MAI:

10.00 Uhr, Übergabe von Spielgeräten an das Kindertagesheim
14, Lautensackgasse 20, durch die Firma Mobil Oil mit
Stadtrat Ingrid Smejkal

FREITAG, 10. MAI:

10.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener Holding "Nierensteinzentrum"
(Lainz)

10.00 Uhr, Stadtrat Friederike Seidl überreicht das Goldene Ehren-
zeichen für Verdienste um das Land Wien an Brigadier
Dr. Alfred Beneder, das Silberne Ehrenzeichen für
Verdienste um das Land Wien an Oberst Alfred Matouschek
sowie das Silberne Verdienstzeichen des Landes Wien an
die Bezirksinspektoren Johann Hofmann und Josef
Joachimsthaler (Steinerner Saal I, Rathaus)

11.30 Uhr, Bürgermeister Dr. Zilk überreicht das Große Goldene
Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien an Adolf
Czettel und das Große Silberne Ehrenzeichen für
Verdienste um das Land Wien an Abgeordneten zum
Nationalrat Komm. Rat Kurt Mühlbacher (Stadtsenats-
sitzungssaal, Rathaus)

16.00 Uhr, Diskussionsveranstaltung mit Stadtrat Ingrid Smejkal
und Stadtschulratspräsident Matzenauer zum Thema "Schule"
(Gemeinderatssitzungssaal)

(Schluß) red/bs

NNNN

AKH: Nur realer Kostenvergleich sinnvoll

=++++

15 Wien, 30.4. (RK-KOMMUNAL) Vizebürgermeister Hans MAYR unterstrich Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters nochmals, daß die Betriebskosten im neuen AKH auf Preisbasis 1983 3,9 Milliarden Schilling ausmachen werden. Er halte es für unseriös, diese Kosten auf das Jahr 1992 hochzurechnen und die so gewonnene Zahl mit den heutigen Preisen zu vergleichen, betonte Mayr. Die bis 1992 auftretenden inflationsbedingten Preissteigerungen werden sich auch auf der Einnahmenseite der Gebietskörperschaften in größeren Einnahmen niederschlagen. Es sei daher nur ein realer Kostenvergleich sinnvoll: Die nach heutigem Geldwert feststehenden Kosten von 3,9 Milliarden sind, wenn man die derzeitige Budgetsituation in Betracht zieht, zu finanzieren, meinte Mayr abschließend. (Schluß) sei/ko

NNNN

Psychiatrie-Abteilung für Franz Josef-Spital

=++++

16 Wien, 30.4. (RK-KOMMUNAL) Die Errichtung einer Psychiatrischen Abteilung im Franz Josef-Spital wurde Dienstag in der Sitzung des Stadtsenats auf Antrag von Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER beschlossen. Die Kosten für bauliche Maßnahmen und Einrichtung werden sich auf insgesamt 15,6 Millionen Schilling belaufen. Die neue Psychiatrische Abteilung ist ein weiterer wichtiger Schritt im Rahmen der Psychiatriereform und eine weitere Verbesserung der regionalen psychiatrischen Versorgung. Da bekanntlich in Wien ein Engpaß an Pflegeheimbetten besteht, ist an eine Umwidmung der dadurch freiwerdenden Pavillons im Psychiatrischen Krankenhaus Baumgartner Höhe in Pflegeabteilungen gedacht. (Schluß) zi/ko

NNNN

Mariahilfer Straße: U 3 in Deckelbauweise

=++++

17 #Wien, 30.4. (RK-KOMMUNAL) Wie Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters bekanntgab, haben er und Verkehrsstadtrat Johann HATZL heute die Bezirksvertreter, Kammern und Geschäftsleute des sechsten und siebenten Bezirkes über die zu erwartende Baumethode für die U 3 in der Mariahilfer Straße informiert. Den zuständigen Gremien wird zur Beschlußfassung die sogenannte Deckelbauweise in Doppelstocklage vorgeschlagen. #

Diese Bauweise wurde speziell für die Mariahilfer Straße entwickelt und minimiert den Flächenbedarf für die Baustellen, wodurch eine durchgehende Aufrechterhaltung des Straßenbahn- und Lieferverkehrs in der Mariahilfer Straße während der gesamten Bauzeit möglich ist. Die Störungen sind vor allem in den Stationsbereichen wesentlich geringer als bei der zweiten in die engere Wahl gekommene Variante, der klassischen geschlossenen Bauweise. (Schluß) roh/ko

NNNN

Enquete über Heldenplatzgarage

=++++

18 Wien, 30.4. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK gab Dienstag bekannt, daß eine Enquete mit Architekten, Stadtplanern, Verkehrsexperten und Bauträgern über das Problem der geplanten Tiefgarage am Heldenplatz abgehalten wird. Außerdem werden die alten Projekte zu einer Ausgestaltung des Rathausplatzes wieder aufgelegt und diskutiert werden.

Zwtl.: EBS-Vertrag im Stadtsenat beschlossen

Ausdrücklich begrüßte der Bürgermeister den einstimmigen Beschluß des Stadtsenates über den Planungsauftrag zur Sanierung der EBS. Es sei Dienstag eine historische Stunde gewesen, meinte Dr. Zilk, weil sich gezeigt habe, daß die Fragen der Umweltpolitik und der Luftverbesserung aus dem kleinlichen Parteienstreit herausgehalten werden können. (Schluß) rö/gg

NNNN

Planungsauftrag für die EBS

=++++

19 Wien, 30.4. (RK-KOMMUNAL) Wie Umwelstadtrat Helmut BRAUN zu dem Planungsauftrag EBS betonte, sei das Ziel dieses Auftrags, die Voraussetzungen für Ausschreibung und Auftragsvergabe zu schaffen. Braun wies weiter darauf hin, daß alle Schritte zur Sanierung der EBS voll im Zeitplan erfolgten. Die Sanierung der EBS soll baulich Ende 1986 fertig sein, darauf folgt ein Jahr Ertüchtigung, sodaß die Sanierung 1987 völlig abgeschlossen sein wird.

Die ständige Kontrolle während der Sanierungsarbeiten wird von dem bestehenden EBS-Arbeitskreis durchgeführt. Dieser Arbeitskreis wird noch um internationale Experten, die von der Akademie der Wissenschaften bzw. der Rektorenkonferenz nominiert werden sollen, ergänzt. (Schluß) hs/gg

NNNN

Bürgerdienst mit mobiler Außenstelle

=++++

20 #Wien, 30.4. (RK-LOKAL) Der Bürgerdienst erhält nun auch eine mobile Außenstelle, einen Bus, der bei aktuellen Fragen in verschiedenen Stadtteilen eingesetzt werden kann. Zusätzlich gibt es jetzt auch Bürgerdienst-Hostessen, die mit Mofas in Wien unterwegs sind, über Funkgeräte verfügen und ebenfalls versuchen werden, Beschwerden rasch und wirkungsvoll zu erledigen. Das teilte Umweltstadtrat Helmut BRAUN Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters mit.#

(Schluß) hs/gg

NNNN

Mobiler Bürgerdienst: Schwerpunktaktion gegen wilde Deponien

=++++

21 #Wien, 30.4. (RK-LOKAL) Als eines der Ergebnisse des Wienerwald-Gipfels wird der Mobile Bürgerdienst ab kommender Woche eine Schwerpunktaktion im Wienerwald durchführen, bei der wilde Deponien aufgespürt und beseitigt werden sollen. Diese Aktion soll zur Reinhaltung der Wälder beitragen. Das teilte Umweltstadtrat Helmut BRAUN Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters mit. # (Schluß) hs/ko

NNNN